Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. 1903

Herrn Dr. Arthur Schnitzler Palasthotel

Samftag.

Liebster Freund,

Ich werde heut Abend zwischen 10 u. 10 ½ Uhr bei Josty, Potsdamer Platz, nachschauen, ob Du dort bist. Du bist aber aber nicht im Mindesten gebunden. Treffen wir uns heut nicht, so erwarte ich morgen Vormittag bis 11 ½ Uhr eine Verständigung

Herzlichst Dein

10

P.G.

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3173.

Postkarte, 311 Zeichen

Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent 2) blaue Tinte, lateinische Kurrent (Adresse) Versand: Stempel: »Berlin, S. W. 11, 28. 2. 03., 11²⁰ V.«. Stempel: »Berlin, S. W. 11 b, 28. 2. 03., 11–12 V.«. Stempel: »Berlin, W. P9 (R6), 28 II 03, 11³⁰ V.«. Schnitzler: mit Bleistift datiert: »28/2 [1]903.«

7 dort bift] Goldmann und Schnitzler waren – womöglich in Folge dieser Verabredung – am 28.2.1902 bei Elisabeth Gussmann.

Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann, Elisabeth Steinrück

Orte: Berlin, Café Josty, Palasthotel Berlin, Potsdamer Platz

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. 1903. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03367.html (Stand 17. September 2024)